

HANS-JOCHEN VOGEL

Die Amtskette

MEINE 12 MÜNCHNER JAHRE
EIN ERLEBNISBERICHT

SÜDDEUTSCHER VERLAG MÜNCHEN

INHALT

DER ANFANG 13

Nominierung und Wahlkampf. Thomas Wimmer. Verhältnis zur Partei. Verhältnis zur CSU. Georg Brauchle. Die Referenten und der neue Stadtrat. Die ersten 100 Tage. Beginn einer Programmierung. Der erste Haushalt.

DER STADTENTWICKLUNGSPLAN 32

Die Anfänge der Arbeitsgemeinschaft Stadtentwicklungsplan. Leibbrands Verhaftung. Professor Jensen. Die Arbeitsweise, Inhalt und Ziele des Stadtentwicklungsplans. Versuch einer Würdigung.

DIE SCHWABINGER KRAWALLE 43

Ursachen und äußerer Anlaß. Die fünf heißen Nächte. Reaktion der Öffentlichkeit. Folgerungen für die Münchner Polizei. Dr. Schreiber. Machtkampf mit dem Personalrat.

NEUE STADTVIERTEL §3

Wachstum und Wohnungsnot. Der 1. Münchner Plan. Hasenbergl und Fürstenried. Kampf um Schleißheim. Andere neue Viertel. Perlach. Das Entlastungszentrum Freiham. Der 2. Münchner Plan. Mieterschutz.

VON DER UNTERPFLASTERSTRASSENBAHN ZUM MÜNCHNER VERKEHRSVERBUND 69

Der Streit um die klassische Trasse. Verhältnis zur Bundesbahn. Entscheidung für die U-Bahn. Münchner Tunnelgesellschaft. Die Finanzierung. Baubeginn. Der Stachus-»Skandal«. Die Bauzeit. Der Münchner Verkehrsverbund. Betriebsbeginn.

DIE WIEDERWAHL 86

Nominierung der Stadtratskandidaten. Wahlkampf. Das Wahlergebnis. Fortsetzung der Zusammenarbeit im Rathaus. Die Krise in der CSU. Erste Anzeichen künftiger Spannungen in der Münchner SPD. Tod Georg Brauchles. Dr. Steinkohl.

AUF DEM WEG ZUR OLYMPIASTADT 95

Daumes erster Besuch. Die geheimen Vorbereitungen. Die entscheidende Sitzung bei Ludwig Erhardt. Pressekonferenz vom 27. November 196 j. Die Bewerbung. Die Entscheidung von Rom. Das Organisationskomitee.

DIE OLYMPIABAUTEN 113

Der erste Entwurf. Der große Wettbewerb. Sein Ergebnis. Die Olympia-Baugesellschaft. Das Dach. Kostenentwicklung. Bauten außerhalb des Oberwiesenfeldes. Versuch einer Bilanz.

STADTENTWICKLUNG ALS ZENTRALE AUFGABE 133

Mein eigener Lernprozeß. Errichtung des Investitionsplanungsamtes. Die Auseinandersetzung um das Prinz-Carl-Palais. Gründung des Münchner Forums. Neuorganisation des städtischen Bau- und Planungswesens. Der neue Stadtbaurat. Das Stadtentwicklungsreferat. Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans. Die Entwicklung im Lehel und den übrigen Stadtrandgebieten. Die Münchner Fußgängerzone.

SCHULEN UND SPORT, KRANKENHÄUSER UND KINDERGÄRTEN 153

Entwicklung des Schulwesens. Verteidigung der kommunalen Schulen. Schul- und Krankenhausbau als neuer Investitionsschwerpunkt. Sportförderung. Die Krankenhausreform. Zusammenarbeit mit den freien Wohlfahrtsverbänden. Die Altenwohnheime.

KULTUR, KUNST UND KAMMERSPIELE 16J

Stadtmuseum. Philharmoniker. Stadtbücherei. Volkshochschule. Städtische Galerie und Dr. Röthel. Die Kammerspiele und ihre Sommerkrise. Um die Nachfolge Everdings. Der Fall Kipphardt.

DISKUSSIONEN UND DEMONSTRATIONEN 179

Frühe Demonstrationen. Schah-Besuch. Belagerung der BILD-Zeitung. Die Kundgebung auf dem Königsplatz. Diskussion mit K. D. Wolf im Rathaus. Die Notstandsdemonstrationen. Münthner Linie der Polizei. Rektoratswahl 1971. Zur Frage der Gewaltanwendung. Humorlosigkeit und Fanatismus.

ARBEIT AUSSERHALB DES RATHAUSES 198

Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum. Erholungsflächenverein. Mitarbeit im Bayerischen Städteverband und im Deutschen Städtetag. Inter-

nationaler Gemeindeverband. Mitwirkung im Rundfunkrat. Aktivität in meiner Partei. Landesvorstand. Stellvertretender Landesvorsitzender. Mitglied des Bundesvorstandes. Wahlkämpfe. Auslandsreisen.

DIE ENTWICKLUNG DER MÜNCHNER SPD 213

Der Vorstandswechsel im Februar 1970. Griechenfeier und »Griechen«-Parteitag. Das Einigungspapier. Landtagswahl. Zunehmende Spannungen. Schwäche des Vorstandes. Der Verzicht auf die dritte Kandidatur. Das Mißtrauensvotum. Der neue Vorstand. Praktische Arbeit. Veränderung der Mehrheitsverhältnisse. Politische Substanz der Auseinandersetzungen. Gründe der Niederlage.

FESTE UND EMPFÄNGE, REDEN UND REPRÄSENTATION 248

Oktoberfest. Fasching. Starkbierzeit. Stadtgründungstag und andere Empfänge. Ehrenbürgerschaft und Goldene Bürgermedaille. Staatsbesuche, de Gaulle, Elisabeth II., König Baudouin und andere. Besuche emigrierter Mitbürger. Reden und Vorträge.

UNGLÜCKSFÄLLE UND KATASTROPHEN 268

Flugzeugabsturz am 17. Dezember 1960. Brand des Heizkraftwerkes Sendling. Brand unter dem Rathaus. Brand des jüdischen Altersheimes im Februar 1970. Raubüberfall auf die Deutsche Bank.

PRESSE, POPULARITÄT UND TÄGLICHE POLITIK 276

Die Münchner Presse. Ihr Einfluß auf die Arbeit im Rathaus. Veränderungen im Münchner Pressewesen. Die auswärtige und die ausländische Presse. Die Legende vom unkritisierbaren OB. Die beiden Seiten der Popularität. Tägliche Politik. Information als Voraussetzung jeder Wirkungsmöglichkeit. Personalpolitik. Stadtratssitzungen. Bürgerinitiativen.

ABSCHIED AUS DEM AMT 293

Noch einmal die Gründe. Als »Ruheständler bei den Spielen Die Besonderheiten dieses Amtes. Grenzen der Leistungsfähigkeit. Dank an Freunde und Gegner. Gab es auch Feinde? Kurze Schlußbilanz. Plus und*

ÜBER MÜNCHEN HINAUS 302

Die Städte in der Krise. Die Akzeleration und die Stadtbezogenheit der allgemeinen Entwicklung. Symptome der Krise. Ursachen und vorausseh-

bare Folgen. Die Gesellschaftspolitik als Feld der eigentlichen Entscheidungen. Notwendigkeit realer Reformen. Steuerreform. Bodenreform. Verkehrsreform. Die Rolle des Staates.

MÜNCHENS ZUKUNFT 318

Was ist eigentlich München? Was braucht München? Münchens Sonder-situation. Die regionale Verflechtung. München als Einwandererstadt. Grundzüge einer Regionalverfassung. Die Entwicklungsgenehmigung als Wachstumsbremse. Kontinuität und Wesen der Stadt. Liebeserklärung an München.

PERSONENREGISTER 327